



Bern-Wabern, April 2024

## Pilotprojekt Frontex *EU Reintegration Programme (EURP)* für die Türkei

### 1. Kontext

Mit der Verordnung (EU) 2019/1896 über die Europäische Grenz- und Küstenwache (Frontex) wurde das Mandat von Frontex zur Rückkehr auf den Bereich *Post-arrival* und *Post-return* ausgeweitet, und damit auf den Bereich Rückkehrhilfe. Ziel ist es, die freiwilligen und unfreiwilligen Ausreisen zu steigern und eine gemeinsame EU-Rückkehrpolitik umzusetzen. Das Programm von Frontex wurde im Juli 2022 lanciert. Die 5 Reintegrationspartner sind: IRARA, Caritas, ETTC, Weldo und Life Makers Egypt. Sie decken 35 Rückkehrländer ab. Um das Programm von Frontex zu nutzen, muss man für RIAT geschult sein, denn RIAT (*Reintegration Assistance Tool*) ist das IT-Programm für das Fallmanagement.

Auch wenn das SEM seine Bedürfnisse im Bereich der freiwilligen Rückkehr mit den bestehenden nationalen Massnahmen abzudecken vermag, spricht nichts dagegen, auf das *EU Reintegration Programme* (EURP) von Frontex zurückzugreifen. Um den Mechanismus zur Teilnahme an einem gemeinsamen europäischen Rückkehr- und Reintegrationsprogramm zu testen – auch im Hinblick auf die Zusammenarbeit in einem künftigen Programm für die Ukraine – führt das SEM ab Oktober 2022 ein Pilotprojekt durch, das die freiwilligen Ausreisen aus den Kantonen in die Türkei umfasst.

Als Erinnerung, am 15. Mai 2022, mit dem Ja einer grossen Mehrheit (71.5% der Stimmen) zur zusätzlichen Finanzierung von Frontex im Rahmen der Ausweitung ihres Mandats, ermöglicht die Schweiz dem SEM, dieses Programm zu nutzen, ohne dafür etwas bezahlen zu müssen. Alle Kosten (Management, Leistungen für Rückkehrer, etc.) werden durch das von der Europäischen Kommission an Frontex gewährte Budget gedeckt. Daher muss das SEM das Programm von Frontex testen und seine Beteiligung bei Erfolg ausweiten.

### 2. Teilnahme am Pilotprojekt EURP für die Türkei

- Das Pilotprojekt löst die nationalen Leistungen ab, die für diesen Staat vorgesehen sind.
- Das Pilotprojekt umfasst die freiwilligen Ausreisen aus den Kantonen (Asylbereich).
- Nur bei Personen aus dem erweiterten Verfahren ist eine Teilnahme am EURP möglich.
- Bei Personen aus dem beschleunigten Verfahren (Taktenphase BAZ mit degressivem Rückkehrhilfe-Modell) ist eine Teilnahme am Frontex Programm nicht möglich. Bei einer freiwilligen Ausreise ab dem Kanton kann ein erhöhtes Reisegeld von maximal CHF 500 (Einzelperson) / CHF 1'000 (Maximalbetrag Familie) gewährt werden.
- Dublin-Fälle: Wenn sie sich in einem Kanton befinden, ist eine Teilnahme möglich.

### 3. IT-Tool RIAT:

- Nutzer: 26 EU-Mitgliedstaaten und assoziierte Schengen-Länder nutzen RIAT aktiv (über 1'300 Nutzer), darunter die Schweiz.
- RIAT 2.0: Das auf der EMN IES-Plattform gehostete IT-Programm RIAT wurde im Januar 2024 auf eine eigenständige Plattform migriert und in RIAT 2.0 umbenannt.
- Konfiguration: Für den Asylbereich ist das SEM die *Master Entity*. Ein Kanton muss bei Frontex eine separate *Master Entity* für den Ausländerbereich beantragen.
- Rolle: Die RKBs haben die Rolle von *Coordinators* erhalten, d. h. sie bearbeiten ihre Fälle von A bis Z in RIAT (*case ownership KM1, KM2, KM3*). Voraussetzung: Die Anspruchsberechtigung der Teilnehmer (Bewilligung des SEM) muss intern (in der Schweiz) vor der Registrierung in RIAT geklärt werden. Diese Voraussetzung wird durch die Voranfrage in eRetour erfüllt.

### 4. Verfahren bei einer freiwilligen Rückkehr in die Türkei

#### ➤ Zuerst in eRetour:

- Die kantonale RKB sendet in eRetour den Antrag «Rückkehrhilfe Frontex» an die Ländersektion ohne Dokumente, damit diese die Berechtigung zur Teilnahme am EURP-Programm prüfen kann.
- Nach erfolgter Prüfung teilt die Ländersektion die Teilnahme oder Nicht-Teilnahme via Mitteilung der kantonalen RKB mit.
- Nach Zustimmung des SEM (Ländersektion) kann die kantonale RKB den Fall in RIAT mit den notwendigen Dokumenten erfassen. So gibt es keinen doppelten Aufwand.
- N.B.: Das Geschäft «Rückkehrberatung» und mindestens ein Beratungsgespräch müssen wie üblich erfasst werden.

#### ➤ Danach in RIAT:

Benötigte Dokumente: 1. *Application Form* (nur Punkte 1+8 ausfüllen), 2. *Eligibility Letter* (ausfüllen), 3. *Reintegration Plan* (auf Englisch ausfüllen), 4. ID Copy, 5. Flugticket.

Dokument «Application Form - Specimen for RIAT»: diese Vorlage steht zur Verfügung, um die Dateneingabe in RIAT zu erleichtern. Sie kann Punkt für Punkt befolgt werden.

#### KM1 – « Application »:

- Die kantonale RKB loggt sich in ihr RIAT-Konto ein und erstellt einen neuen Fall.
- Die ersten Daten auswählen:
  - Country of return: Türkei
  - Under which project: Frontex EU Reintegration Programme – FX EURP
  - EU MS/SAC: CH
  - Organisation: SEM
  - Which Reintegration Partner: IRARA
  - Date of return: Ausreisedatum (gemäss Flugbuchung)
  - Nationality stated on passport: leer lassen, falls unbekannt
  - National reference code : N-Dossier-Nr. Achtung: ohne Fehler erfassen, kann nachträglich nicht korrigiert werden.
- Die kantonale RKB füllt Punkt 8 des Dokuments ***Application Form EURP*** aus (Name + Vorname, Datum und Unterschrift der rückkehrenden Person) und lädt es in RIAT hoch.
- Die kantonale RKB füllt das Dokument ***Confirmation of Eligibility and Referral*** aus (für die rückkehrende Person) und lädt es in RIAT hoch.

- Die kantonale RKB füllt die Rubriken des **Reintegration plan EURP** auf Englisch aus und lädt es in RIAT hoch.
- Wichtig! Der lokale Partner benötigt folgende Informationen: Telefonnummer des Rückkehrers in der Schweiz und in der Türkei, Zielort, Bedarf für Weitertransport ab Flughafen, Bedarf für Unterkunft.
- Die kantonale RKB lädt die Kopie des **Identitätsdokuments** und das **Flugticket** in RIAT hoch.
- Die Ausreise wird wie üblich vom Kanton mit Unterstützung von swissREPAT organisiert (Antrag Ausreiseorganisation für einen Linienflug in eRetour). Zwischen dem Flugdatum und dem Datum der Registrierung des Antrags in RIAT müssen mindestens 19 Kalendertage liegen.
- Die kantonale RKB überprüft, ob der in RIAT erfasste Fall von Frontex (PMO) genehmigt und an den Reintegrationspartner weitergeleitet wurde (der Status wird auf KM2 geändert).
- Vor der Abreise übergibt die kantonale RKB der rückkehrenden Person die Dokumente **Confirmation of Eligibility and Referral** und **Data Protection Notice for TCN**.
- Die JRS-Broschüre steht auf Türkisch zur Verfügung.
- Nach ihrer Rückkehr in den Herkunftsstaat wird die Person während 12 Monaten von MSYD betreut. Die durchschnittliche Dauer für die Umsetzung eines Projekts in der Türkei beträgt 80 Tage.

#### **KM2 – « Reintegration Plan »:**

- Die kantonale RKB erhält in RIAT den definitiven Reintegrationsplan zur Validierung, der innerhalb von 6 Monaten nach der Rückkehr in die Türkei zwischen dem Rückkehrer und dem Reintegrationspartner MSYD vereinbart wird. Wenn kein Reintegrationsplan eingereicht wird, wird der Fall nach Ablauf der 6 Monate automatisch geschlossen.
- Die kantonale RKB validiert oder lehnt den Reintegrationsplan innerhalb von 6 Tagen ab. Nach Ablauf dieser Frist wird der Reintegrationsplan automatisch validiert und die Umsetzung des Reintegrationsprojekts beginnt.

#### **KM3 – « Final Report »:**

- Die kantonale RKB erhält in RIAT zur Information und Validierung den Abschlussbericht über die Umsetzung aller für den Rückkehrer geleisteten Unterstützungsleistungen, mit einem Abschlussgespräch mit dem Rückkehrer und einer Stellungnahme des Reintegrationspartners MSYD sowie den POPs (*proofs of payment*).
- Die kantonale RKB validiert den Abschlussbericht innerhalb von 90 Tagen oder lehnt ihn ab. Nach Ablauf dieser Frist wird der Abschlussbericht automatisch validiert und der Fall abgeschlossen.

### **5. Leistungen**

Die Leistungen des EURP bei einer freiwilligen Rückkehr umfassen ein Post-Arrival Package (kurzfristige Unterstützung zur Deckung der Grundbedürfnisse) in der Höhe von 615 Euro pro rückkehrende Person und ein Post-Return Package (längerfristige Unterstützung für Reintegrationsprojekte), das sich auf 2000 Euro für den Hauptbegünstigten bei freiwilliger Rückkehr und 1000 Euro für jedes weitere Familienmitglied beläuft. Für Paare besteht die Möglichkeit, zwei Reintegrationsprojekte zu erhalten (je 2000 Euro). Dies setzt voraus, dass für das Paar zwei separate Anträge in RIAT erfasst werden.

Bitte beachten, dass die zurückkehrende Person die 615 Euro innerhalb von **14 Tagen** nach ihrer Ankunft einfordern muss, da sie sonst riskiert, diesen Betrag zur Deckung der Grundbedürfnisse zu verlieren. Die Zahlung (615 Euro) kann in bar oder, falls der Rückkehrer keine

Abholung am Flughafen wünscht, per Banküberweisung erfolgen. Die Überweisung per Bankzahlung bleibt eine Ausnahme und erfolgt nur auf Wunsch des Rückkehrers.

## 6. Vergleich

	Leistungen bei einer freiwilligen Rückkehr						
	CH (CHF)			EURP (Euro)			
	Finanziel- le Hilfe	Materielle Hilfe	Total	Post- Arrival Packa- ge	Post- Return Packa- ge	Total	% CH
Einzelperson	1000	3000	4000	615	2000	2615	65,4
Paar	2000	3000	5000	1230	3000	4230	84,6
Fam. (1 Kind)	2500	3000	5500	1845	4000	5845	106,3
Fam. (2 Kinder)	3000	3000	6000	2460	5000	7460	124,3
Fam. (3 Kinder)	3500	3000	6500	3075	6000	9075	139,6
Fam. (4 Kinder)	4000	5000	9000	3690	7000	10 690	118,8
Fam. (5 Kinder)	4500	5000	9500	4305	8000	12 305	129,5

## 7. Support

Bei Fragen zur RIAT-Plattform (an RIAT-Team): [helpdesk@riatsupport.eu](mailto:helpdesk@riatsupport.eu)

Bei Fragen zum EURP-Projekt (an Frontex): [EURP@frontex.europa.eu](mailto:EURP@frontex.europa.eu)

Bei Fragen zum Pilotprojekt SEM Türkei: [SEM SAEFO + SRR](#)

Bei Fragen zu Problemen in Einzelfällen (an IRARA/MSYD): [reintegration@irara.org](mailto:reintegration@irara.org)

Unterlagen: [Laufende Länderprogramme \(admin.ch\)](#)

Internetseiten:

RIAT : [Reintegration Assistance Tool \(RIAT\) | RIAT \(europa.eu\)](#)

Frontex : [Reintegration assistance \(europa.eu\)](#)

Frontex Broschüre : [Reintegration Assistance for Migrants Brochure \(europa.eu\)](#)

Bei Fragen steht Ihnen Frau Délia Baumgartner, SRR, gerne zur Verfügung

(E-Mail: [delia.baumgartner@sem.admin.ch](mailto:delia.baumgartner@sem.admin.ch) / Tel. 058 465 10 80).

Staatssekretariat für Migration SEM

Sektion Rückkehrgrundlagen und Rückkehrhilfe (SRR)